

für sie in beiden Hemisphären gebüht hat, bewahrt bleibt den."

Ver mischte Nachrichten.

Für die drei herzog. Anhaltischen und zwei kaiserl. Schwarzburgischen Häuser ist ein Oberappellationsgericht errichtet worden, welches seinen Sitz in Zerbst hat und aus einem Präsidenten und vier Räten besteht. — Ein schöner Transport von 22 englischen Pferden, für den König von Preußen bestimmt, wird sehr zu Hull eingeschifft. — Wie es heißt, soll der erste Gegenstand der Verhandlung der Bundesversammlung bei Wiedereröffnung derselben seyn: die Sicherung Deutschlands gegen Brodmangel, durch gegenseitige freie Einfuhr und andere zweckmäßige Mittel. — Durch Kreis Schreiben des k. f. galizischen Landesgubernaments vom 2. Okt. wird die Eröffnung der neuen Universitäts zu Lemberg auf den 4. November festgesetzt. — Nach der verlässlichen Aussage eines Reisenden, wurde die entlaufene Hyäne, von der in No. 84 unserer Zeitung erwähnt wurde, vor ungefähr 14 Tagen in der Gegend von Landkras durch einen Gränzsoldaten erschossen; man fand in dem Leibe des bereits getödteten Thieres sechs Flintentugeln, die es früher schon ohne der gewünschten Wirkung erhielt. — Eine ungeheure Weerschlange hat sich in den amerikanischen Gewässern kennen lassen, und durch ihre Größe die allgemeine Aufmerksamkeit erregt. Es waren, um sie zu bekämpfen, mehrere Anschläge gemacht worden, aber vergebens; sie trieb ihre Feinde stehend nach der Küste zurück, wohin sie dieselben verfolgte. — Nach den neuesten Nachrichten ist sie endlich von 17 Mann gefangen worden. Ihre Länge beträgt 95 Fuß und ihre Dicke die eines Weisfisches. Dieser Vorfall erinnert an die Schlange von Vagaba, wovon die römische Geschichte erzählt, und gegen die des Megalus Soldaten genöthigt waren, Kriegsmaschinen anzuwenden. Diese war 120 Fuß lang, und ihre Haut soll man noch zu Rom vor der Revolutionszeit gesehen haben.

Kunst Nachrichten.

In der k. f. Distributions-Kanzlei in Innsbruck ist gegenwärtig eine Antiquat gearbeitete Statue des h. Erzenzels Michael, unter dessen Füßen Luzifer liegt, ausgestellt. Die Statue des Erzenzels ist von Eisenblech und jene des Luzifer so wie das Niederstall sind von Ebenholz. Das Ganze hat eine Höhe von 1 Schuh 9 Zoll, der Engel allein aber mißt 9 Zoll. Es ist dieses ein Kunstwerk des vor mehr als 30 Jahren verstorbenen Künstlers Schneek, dessen Geburtsort der Amster = Berg ist, und der mehrere Jahre bei dem alten Könige von Preußen mit Ruhm arbeitete, aber immer nur die Hälfte von seinem verdienstlichen Lohn empfing, um ihm einigermaßen das Heimweh zu benehmen. Nachdem er aber bereits 4000 fl. verdient hatte, entfernte er sich dennoch heimlich, ließ die übrigen 2000 fl. zurück und begab sich nach Tyrol. Hier machte er sich zu Arzel, Gerichts = Jmsl, anständig, wofelbst er auch in großem Elend starb. — Es ist zur Empfehlung dieses Kunstwerkes genug zu sagen, daß man nicht bald ein weiches Fleisch, eine schönere Stellung, als die des Engels, der nur mit dem Vorderfuß auf dem Leibe des Luzifer steht, zu sehen bekommen wird; sogar die ergötzte Miene ist in dem kleinen Gesicht des Engels ausgedrückt, und hoch erhebt er das flammande Schwert, um den bösen Feind damit zu strafen. Die ganze Figur des Engels ist, sofern man die Flügel und den ausgestreckten Arm anseht, aus einem Stück Eisenblech. Nicht minder tühnlich ist der Luzifer gearbeitet; seine verzweifelte Miene, die Attitude seines Sturzes, alle seine Mängelstrukturen sind unverwehlich ausgedrückt, und man kann mit allem Recht behaupten, daß dieses Kunstwerk (welches eigentlich für einen ehemaligen Fürstbischof von Trienz bestimmt war, der aber vor Vollendung desselben starb) seinen Platz in jedem Kunstabinet verdient.

Am 21. Okt. war zu Wien der Mittelpreis der Staatsanleihe, vom Jahre 1816 zu 5 pCt. in Silbermünze 55 7/8; der Wiener = Stadt = Banco = Obligationen zu 2 1/2 pCt. 61 3/4; Conventionsmünze pCt. 287 1/8.

E d i t.

Wom k. f. Stadt- und Landrechte zu Innsbruck wird

blemt bekannt gemacht, daß am 30. d. M. Okt. von 9 Uhr Vormittags angefangen, in der Wohnung des abgeleiteten k. f. Oberpollizei = Kommissärs Herrn Valentin Grosser im Kampeleirwirthshaus im besten Stock mehrere Mobilien, Kleider, Wasch, Kuchelgeschirre u. d. gegen soogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werden, wozu Kaufslustige hiezu vorgeladen sind.

Innsbruck den 21. Okt. 1817.

Jos. Johann v. P. e. e.

v. H. f. e. r.

v. Samern.

Jos. v. Kappeller.

2 Kundmachung.
Nachfolgende gestliche Pfänden sind in Erledigung gekommen:

- 1) Die Kuratie Arzel und Wildermietlingen im Dekanats Jmsl, und Klaurling.
- 2) Die Kuratie Krumbach, die Expositur Woch, und das Frühmessbesizium zu Eibingenal im Dekanats Dreitenwang.

Die Anwerber hierum haben ihre Bittschriften mit den erforderlichen Zeugnissen binnen 4 Wochen postfrei anher einzuliefern.

Begeben im Konfistorium zu Trienz den 3. Okt. 1817.

Conrad v. Du o f, Präsident.

Maxim. Hölzl, Sekretär.

3 Kundmachung.

Durch Verordnung des Priester Franz Xaver Berger wird das Vikariat Hältschlag, Dekanats St. Johannis in Pongau nächstens in Erledigung kommen.

Dessen Seelenstand betragt 746, und kann ohne Hältschlaglichen passirt werden.

Die mit den gehörigen Zeugnissen versehenen Bittschriften sind innerhalb 5 Wochen alda einzulegen. Salzburg im erzbischöflichen Konfistorium den 5. Okt. 1817.

3 Konkurs.

Für die Präfekten = Stelle am Gymnasium zu Feldbach. Seine k. f. apostol. Majestät haben mittelst höchster Entschlüsselung vom 10. Sept. zu beschien geruht, daß für die Präfekten = Stelle am k. f. Gymnasium zu Feldbach, mit welcher ein Gehalt jährlich 600 fl. im 20. fl. Fuße, für einen Geistlichen, und 700 fl. im 20. fl. Fuße für einen Präfekten weltlichen Standes verbunden ist, der Konkurs angehängt werden.

Diese höchste Entschlüsselung wird der Verordnung der k. f. Central = Organisations = Hofkommission vom 14. Sept. 1817 gemäß zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre Gesuche mit den Belegen über: Kenntniß, und Vertragen bis Ende Dezember 1817 an das k. f. Oberamt in Tyrol und Vorarlberg einbringen.

Innsbruck am 3. October 1817.

Wom k. k. Landgubernium in Tyrol und Vorarlberg. Ferdinand Ernest Graf von Hisingen = Nippenburg, Gubernateur.

Kern, k. f. Sub. Sekretär.

Nro. 24210/4162 Studien.

Meine gegenwärtige Wohnung ist in der Baron v. Hormoyrichen Behausung Nro. 16 auf dem Pfarreplatz im 2ten Stock vorwärts.

Dr. Joseph Wapfhofer.

In der nämlichen Behausung ist täglich zu verlassen ein geräumiges helles Zimmer mit Nebenzimmer ohne Einrichtung. Das Nähere ist im 2ten Stocke vorwärts zu erfahren.

In der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist für 12 fr. zu haben:

Abendlied von Liedge. In Musik gesetzt für eine Singstimme, mit Begleitung des Claviers, von G. A. Bach, Oberleutnant. Als seine Verzicht in Wien stalten der lithographischen Kunstanstalt des Hrn. Gruber in Innsbruck.

Hierbei das Intelligenzblatt. Nro. 86.